

Berliner Bücher-Auction

den 25. Februar 1867.

[2528.] Verzeichnisse, besonders an älterer Theologie und Prachtwerken reichhaltig, wurden allgemein verhandt. Handlungen, die übersehen wurden und für Auctionskataloge Verwendung haben, belieben gefälligst mäßig zu verlangen.
Berlin. Albert Schindler.

Münchener Kunst-Auction.

[2529.] Mittwoch den 6. März 1867 und folgende Tage wird durch die Unterzeichnete eine vorzügliche Sammlung zumeist moderner Grabstichblätter in avant la lettre und andern Abdrücken, dann auch alter Kupferstiche, Radirungen, Holzschnitte und Zeichnungen &c. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
Kataloge sind durch die bekannten Buch- u. Kunsthändlungen zu beziehen und werden auf Verlangen gratis zugesandt von der Montmorillon'schen Kunsthändlung.

Frankfurter Bücher-Auktion,
den 18. März 1867.

[2530.] Zur allgemeinen Verhandlung liegt bereit: Verzeichniß der von den Herren Gymnasiallehrer Dr. Huthmacher hier, Kreisbaudrath Rästor in Worms, Dr. Gundlach in Rinteln und Dr. Höerner in Lindau nachgelassenen Bibliotheken, welche nebst andern Beiträgen den 18. März und folg. Tage von 4—8 Uhr Nachmittags durch die geschworenen Auktionsherren zur Versteigerung kommen werden.

Der ca. 4000 Nrn. starke Katalog, welcher sich in allen Fächern durch seinen wertvollen Inhalt auszeichnet, enthält u. a. auch ein von der Witwe des Prof. Niemer beglaubigtes Kränzchen aus Goethe's Haaren und eine kleine Anzahl Autographen vom Prinzen Louis Ferdinand v. Preußen, von Goethe, A. v. Humboldt &c.

Indem ich Ihre gef. recht thätige Verwendung hierfür erbitte, erlaube ich mir zugleich, Sie auf meinen demnächst erscheinenden Auctionskatalog aufmerksam zu machen, welcher die wertvollen Bibliotheken der Herren Geistlicher Rath Hedler, Revisor Sennet (beliebter Dichter) und Oberappellations-Gerichtsrath Dr. Hoffmann in Darmstadt umfassen wird.

Frankfurt a/M., den 28. Januar 1867.

Isaac St. Goar.
Römerstr. 6.

[2531.] Keine Disponenda.

Remittenda nur nach Leipzig.

Wir können diese Messe wegen schließlicher Geschäftsregelung mit Kunze's Erben keine Disponenda gestatten. Besonders die Handlungen im Auslande wollen dies gefälligst beachten.

Die süddeutschen Herren Sortimenter haben dieses Jahr unsern Verlag noch nach Leipzig mit norddeutscher Berechnung zu remittieren.

Unsere mit diesen Bemerkungen versehene Remittendenfactura versandten wir soeben.

C. G. Kunze's Nachfolger in Mainz.

Keine Disponenden

[2532.] von:
Coutelle, Pharao am Meere des Lebens.
7. Aufl. I. Br. u. geb.
Herrig's Aufgaben zum Uebers. ins Englische.

J. Bädeker in Iserlohn.

[2533.] Wir bitten zur Vermeidung von Differenzen gefälligst zu beachten, dass wir O.-M. 1867

K Keine Disponenden
gestatten können von: Historischer Atlas nach Dittmar von Völter. — Connor, Conversationsbüchlein. 3. Aufl. — Dittmar, deutsche Geschichte. 5. Aufl. — Dittmar, Supplement-Atlas. — Gmelin's Handbuch der Chemie in Lieferungen.

K Weder remittirt noch disponirt können werden, weil nur fest geliefert und mehrfach zurückverlangt: Dittmar, Leitfaden der Weltgeschichte. 4. Aufl. — List, Leitfaden der Chemie. 2. Aufl.

K Fest bezogene, beschädigte und nicht in Rechnung befindliche Artikel können wir nicht zurücknehmen.

Heidelberg, Januar 1867.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.

Zur Uebernahme von Commissionen

[2534.] sowie von
Auslieferungslägern und Debiten für Oesterreich
empfiehlt sich

A. Hartleben in Wien.

[2535.] Inserate im

Globus.

Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde herausgegeben von Dr. A. André.
berechnen wir mit 3 Nfl. für die durchlaufende Petitzeile, Beilagen pro Tausend mit 1 Nfl.

Braunschweig.

Frdr. Bieweg & Sohn.

[2536.] Conrad Prall in Hamburg sucht billige Romane aus den letzten Jahren.

C. Muquardt in Brüssel

[2537.] empfiehlt sich zur Besorgung von
Belgischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen.
Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

Leipziger Börsen-Course

am 30. Januar 1867.

(P = Papier. B = Bezahl. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. 8 T.	143% G
	{ l. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. im 52½ fl. F.	{ k. S. 8 T.	57½ G
	{ l. S. 2 M.	—
Berlin pr. 100 Nfl. Pr. Crt.	{ k. S. Va.	100 G
	{ l. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 Nfl. Lsdr. à 5 Nfl.	{ k. S. 8 T.	110% B
	{ l. S. 2 M.	—
Breslau pr. 100 Nfl. Pr. Crt.	{ k. S. Va.	—
	{ l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{ k. S. 8 T.	57½ G
	{ l. S. 2 M.	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	{ k. S. 8 T.	151% G
	{ l. S. 2 M.	151% G
London pr. 1 Pf. St.	{ k. S. 7 T.	6. 23% G
	{ l. S. 3 M.	6. 22% G
Paris pr. 300 Fres.	{ k. S. 8 T.	81 G
	{ l. S. 3 M.	80% G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	{ k. S. 8 T.	77 G
	{ l. S. 3 M.	76% G

Sorten.

Kronen (Veras - Handels - Goldm. à 1/45 Zpfld. Brutto u. 1/50 Zpfld. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 Nfl. pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or do.	11 B
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—
20 Francs - Stücke do.	5. 11½ G
Holländ. Ducaten à 3 Nfl. Agio. pr. Ct.	—
Kaiserl. do. do. " do.	5% G
Passir. do. do. " do.	—
Gold pr. Zollpfund fein.	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto.	—
Silber pr. Zollpf. fein.	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten.	77% G
Russische do. pr. 90 Ro.	—
Polnische do. do.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 Nfl.	99% G
do. do. do. do. à 10 Nfl.	99% G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	99% G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Nfl. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Sächsische Bank, 5) die Weimarsche Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Befannimachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigebatt Nr. 2449—2537. — Leipziger Börsen-Course am 30. Januar 1867.	
Anonyme 2452—54. 2521—22. Graff u. Müller in Brunschw.	Marcus 2487.
U. Lit.-art. in Nr. 2480.	Wauchofe & B. 2483.
Nöthenfeldt 2519.	Rauhe 2471.
Bädeker in J. 2552.	Mendelssohn 2477.
Baumgarten & C. 2516.	Hanslängl in Nr. 2461.
Brösebuer 2518.	Hartleben 2534.
Brockhaus 2474.	Stein 2472.
Büchting 2527.	Hilberg 2460.
Galvany & C. 2462.	Hinrichs 2464.
Galve in B. 2496.	Hoffmann & C. 2466.
Domrich 2515.	Hörb 2505.
Dulau & C. 2492.	Kaiser in B. 2495.
Flinthwedd & C. 2494.	Kleberger 2517.
Förstermann in B. 2473.	Kollmann in B. 2468. 2470.
Friesdorff 2520.	König in C. 2450.
Fröhliche, C. 2491.	Kottfampf 2504.
Geißler 2459.	Krabbe 2476. 2525.
Gerold's Sohn 2469.	Kunze's Nachf. 2531.
Giesel in B. 2503.	Leopold 2514.
Goar, J. St. 2506. 2530.	Liesching & C. 2497.
	Pist & C. 2479.
	Schott's Söhne 2457.
	Schreiber in C. 2524.
	Schulz in B. 2486.
	Schulze in Br. 2484.
	Scher 2489.
	Springer's Sort. 2493.
	Trübner & C. 2465.
	Velbagen & R. 2507.
	Verl. Anst., Hl. Dtsch. 2458.
	Viereck 2488.
	Wolfg. in B. 2463.
	Wartig 2478. 2526.
	Weigel, T. O. 2485.
	Weisse 2499.
	William & R. 2481.
	Winter, C. S. in B. 2533.
	Wolf in D. 2561.
	Zimmermann in G. 2500.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.